

BADMINTON – MEDAILLENREGEN FÜR STANSSTAD

Eine kleine Delegation des Badmintonclubs Stansstad nahm dieses Jahr den weiten Weg auf sich, um an den Schweizer Seniorenmeisterschaften 2024 in Genf teilzunehmen. Gelohnt hat es sich allemal. Die vier Spieler erkämpften sich gemeinsam neun Medaillen.

Früh am Samstagmorgen startete das Turnier mit dem Mixed. Pascal Estermann und Lene Schelbert sicherten sich im Mixed S55 den Gruppensieg, dies mit einigen Dreisatzspielen, so auch im Zentral-schweizer Derby gegen die Zuger Monika und Beat von Rotz. In der Kategorie Mixed S35 C / D spielte Sandy Schuler mit ihrem Spielpartner vom BC Genf. Die beiden fanden sich schnell zurecht und erspielten sich problemlos den Einzug ins Halbfinal. Dort scheiterten sie an den Nr. 1 Gesetzten des Tableaus, holten sich jedoch die Bronzemedaille. Estermann / Schelbert bekundeten währenddessen in ihrem Halbfinal keine Probleme. Sie trafen im Final abermals auf die Zuger Paarung, denen sie in einem Dreisatzkrimi den Titel überlassen mussten. Die zweite Medaille des Tages war eine silberne.

Marcel Helfenstein (S55) und Sandy Schuler (S35) starteten am Nachmittag im Einzel. Schuler gewann ihr erstes Spiel und aufgrund einer Verletzung einer Gegnerin zog sie in den Halbfinal für den Sonntag

ein. Helfenstein sicherte sich ohne Satzverlust ebenfalls den Halbfinal.

Der Sonntag begann für die Stansstader nach Wunsch. Die Doppelpaarungen Estermann/Helfenstein, Schelbert/Lüthi Tripet und Schuler / Amberg zogen im Verlauf des Morgens in den Halbfinal ein. Im Einzel setzte sich Helfenstein im Halbfinal sowie im Final souverän durch und konnte sich als Sieger ohne Satzverlust bei den S55 feiern lassen. Weniger gut sah es bei Schuler aus. Auf sie wartete eine taffe Gegnerin. Schuler fokussierte sich deshalb auf das Doppel und somit war im Halbfinal im Einzel Endstation. Die Strategie ging auf, denn alle drei Paarungen erspielten sich den

Finaleinzug. Schelbert traf auf Nr. eins Paarung, die sich den Sieg in zwei Sätzen sicherten. Anschliessend waren Schuler / Amberg an der Reihe. Nachdem der erste Satz in der Verlängerung verloren ging, steigerten sie sich und verteidigten den Vorjahrestitel. Am Abend war das letzte Doppel dran. Bei Estermann und Helfenstein ging es knapp zu und her, in einem Dreisatzspiel ging dieser Final leider an die Gegner.

Insgesamt holten sich die vier Stansstader neun Medaillen. Eine sehr erfolgreiche Ausbeute.

Pressedienst



Von links: Pascal Estermann, Lene Schelbert, Sandy Schuler, Marcel Helfenstein